



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

11. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 29.04.2020

Der Umbau der Kita "Regenbogen" ist auf der Zielgeraden



Trotz der erschwerten Umstände aufgrund der Corona-Pandemie weltweit laufen die Bauarbeiten in und an der Kita „Regenbogen“ in Drachhausen weiter. Alle am Bau beteiligten Firmen arbeiten fleißig und flexibel.

Sie haben sich den schwierigen Zeiten angepasst, so dass der geplante Einweihungstermin am 06.08.2020 aus heutiger Sicht nicht verschoben werden muss.

Herzlichen Dank an alle, die den Weg bisher tatkräftig begleiteten und diejenigen, die die letzte Etappe bis zur Fertigstellung und Nutzungsaufnahme bestreiten.

Frühling im Amt Peitz

Knospenglück

Was regt sich unter grünen Hüllen
Am Hälmchen und am stolzen Baum?
Was wächst und breitet sich im Stillen,
Umweht von süßem Morgentraum?

Die Blumen sind's, ihr frisches Streben
Ist Frühlingsglück und Frühlingsgruß,
Sie möchten duften, möchten leben,
Sie harren auf der Sonne Kuss.

Die Knospe lauscht den heitern Sängen,
Der braunen Lerche Jubellied,
Die Hülle möchte sie zersprengen,
Die Sehnsucht wünscht: sie sei erblüht!

O möchtest du vergeh'n und schwinden,
Eh' dich berührt der Sonne Strahl,
Du Blüte! Leben und Empfinden
Ist oft nur Schmerz und herbe Qual.

Zerreiße nie den zarten Schleier,
Nicht, Blüte, deinen grünen Saum; -
O Seele, deine schönste Feier
Ist Ahnungslust und Morgentraum!

*Karoline Leonhardt, 1811 - 1899
deutsche Schriftstellerin*



Fotos: R. Karge

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 6
Kultur	Seite 7
Damals war's	Seite 8
Wirtschaft und Soziales	Seite 9
Vereinsleben	Seite 12
Von unseren Feuerwehren	Seite 13
Sport	Seite 13
Menschen aus unserer Mitte	Seite 16
Kirchliche Nachrichten	Seite 18

Nächste Ausgabe Nr. 5/2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 11. Mai 2020, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Annahmeschluss für für Anzeigen:

Freitag, der 15. Mai 2020, 11:00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 27. Mai 2020



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 42,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Montag bis
Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

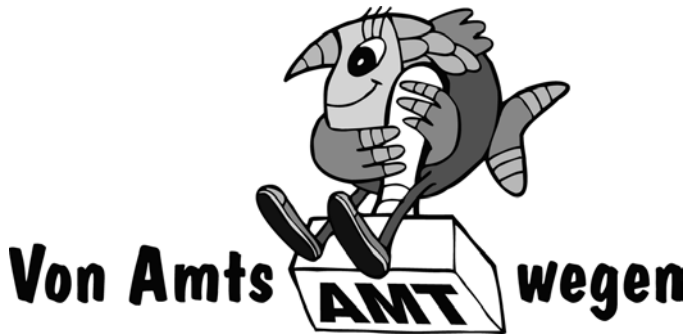
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Corona Care Amt Peitz – Wir helfen

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Peitz,

die Einschränkungen und Kontaktverbote bedeuten besonders für Menschen aus den Risikogruppen, in selbst auferlegter oder behördlich angeordneter Quarantäne und für Infizierte eine massive Erschwernis des täglichen Lebens.

Wir wissen, dass in unserem Amt viele Bürgerinnen und Bürger helfen wollen und wir denken, es gibt einige Menschen, die diese Hilfe gern annehmen würden. Damit diese Menschen zusammenfinden, gibt es die Möglichkeit, dass sich Hilfesuchende direkt an den Amtsausschussvorsitzenden wenden können. Die Hilfsanfragen werden dann an die Bürgermeister, Ortsvorsteher und Helfenden weitergeleitet.

Diese koordinieren dann die Hilfe und setzen sich mit den Hilfesuchenden in Verbindung.

Wem wird geholfen? -> Hilfe für Menschen aus Risikogruppen, die unter Quarantäne stehen oder auch Menschen die z. B. im Gesundheitssystem für uns arbeiten und deshalb z. B. gewisse Dinge nicht selbst erledigen können.

Wie komme ich an die Hilfe? -> Entweder meldet man sich telefonisch bei Herrn René Sonke unter 035601 897977 oder direkt bei dem jeweiligen Bürgermeister/Ortsvorsteher oder einfach bei facebook.com in der Gruppe „Corona Care Amt Peitz – Wir helfen“

Wie kann ich mich melden, wenn ich auch helfen will? -> Am besten bei facebook.com in der Gruppe „Corona Care Amt Peitz – Wir helfen“, aber natürlich auch einfach bei den Bürgermeistern/Ortsvorstehern

Welche Hilfe wird angeboten? -> Vom Einkauf, über Medikamente holen bis hin zum Gassigehen mit dem Hund, wir versuchen bei allen Problemen zu helfen, einfach fragen.

Im Kampf gegen das Coronavirus sind wir aufgefordert zueinander Abstand zu halten, aber nur körperlich! Lassen Sie uns menschlich enger zusammenrücken und mit Solidarität und Hilfsbereitschaft in unserem Amt ein Zeichen setzen.

Im Namen des Amtsausschusses und der Amtsverwaltung Peitz

René Sonke

Amtsausschussvorsitzender

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, das Kultur- und Tourismusamt sowie die Amtsbibliothek bleiben am Freitag, dem 22.05.2020 geschlossen.

Das Bürgerbüro hat am Samstag, dem 23.05.2020 nicht geöffnet.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die Öffnungszeiten oder vereinbaren Sie Termine mit den jeweiligen Fachämtern.

Amt Peitz:

Montag 08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag 08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
Freitag 08:30 - 12:00 Uhr

Bürgerbüro:

Montag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag 08:30 - 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag 08:30 - 12:00 Uhr im Monat

Kultur- und Tourismusamt:

Sommeröffnungszeiten (01.04. bis 31.10.)

Montag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Emissionen des Kraftwerkes Jänschwalde Werke 1 und 2 im Jahr 2019

Die Lausitz Energie Kraftwerke AG betreibt auf der Gemarkung der Gemeinde Neuendorf das Kraftwerk Jänschwalde. In den Dampfkesseln der Werke 1 und 2 werden auf der Grundlage einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Landesamtes für Umwelt Brandenburg neben den Regelbrennstoffen Braunkohle und Heizöl auch Sekundärbrennstoffe mitverbrannt. Mit der Erteilung des Genehmigungsbescheides zur Mitverbrennung von Sekundärbrennstoff in den Dampfkesseln der Werke 1 und 2 des Kraftwerkes Jänschwalde sind in Umsetzung des § 23 der 17. BImSchV die Emissionen an Luftschadstoffen jährlich der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

In Erfüllung dieser Verpflichtung wird nachfolgend für das Jahr 2019 über die Ergebnisse der Luftreinhalte bei der Mitverbrennung von Sekundärbrennstoffen in den Werken 1 und 2 des Kraftwerkes Jänschwalde berichtet:

1. Emissionsgrenzwerte für die kontinuierlich gemessenen Schadstoffe

Schadstoff	einzuhaltende Emissionsgrenzwerte in mg/Nm ³	
	Tagesmittelwert	Halbstundenmittelwert
Gesamtstaub	10	20
Stickstoffoxide	200	400
Schwefeloxide	362	724
Kohlenmonoxid	188	376
Quecksilber	0,03	0,05

Der Schwefelabscheidegrad darf im Tagesmittel 96 Prozent nicht unterschreiten.

Zusätzlich darf für Quecksilber der Jahresmittelwert der Konzentration im Rauchgas einen Emissionsgrenzwert von 0,01 mg/Nm³ nicht überschreiten.

An den Kraftwerksblöcken der Werke 1 und 2 traten 18 Einzelüberschreitungen von Halbstundenmittelwerten und zwei Überschreitungen von Tagesmittelwerten des Schadstoffes CO auf. Zum überwiegenden Teil sind diese auf die geforderte flexible Leistungsfahrweise der Blöcke zurückzuführen. Ebenso konnten vier NO_x-Tagesmittelwerte nicht eingehalten werden, u. A. im Rahmen von Außerbetriebnahmen. Zwei Überschreitungen von Halbstundenmittelwerten der Komponente SO₂ traten im Rahmen zyklischer Messgerätekalibrierungen auf. Der Tagesmittelwert für den Schwefelabscheidegrad in der REA konnte in vier verschiedenen Fällen, zum Teil anfahrbedingt nicht eingehalten werden.

Überschreitungen von Emissionsgrenzwerten, hervorgerufen aus der Mitverbrennung von Sekundärbrennstoffen waren nicht zu verzeichnen.

Den Anforderungen an die Information der Behörde nach § 21 (1) der 17. BImSchV wurde dabei jeweils entsprochen.

Die Ergebnisse der an der kontinuierlichen Emissionsmesstechnik durchgeführten Kalibrierungen bzw. Vergleichsmessungen weisen nach, dass diese Geräte die Emissionen der Kraftwerksblöcke entsprechend den geltenden Vorschriften erfassen und auswerten.

2. Grenzwerte und Messwerte für Schadstoffe, die jährlich durch Einzelmessungen zu überwachen sind

In der Änderungsgenehmigung zur Mitverbrennung von Sekundärbrennstoffen ist festgelegt, dass für die nicht kontinuierlich überwachten Schadstoffe im ersten Betriebsjahr sechs Einzelmessungen in regelmäßigen Abständen zu erfolgen haben. In den nachfolgenden Betriebsjahren haben jährlich wiederkehrend Einzelmessungen an drei Tagen an einem Dampferzeuger zu erfolgen.

Im Werk 1 fanden gemäß Genehmigung die Messungen am Rauchgaskanal des Dampferzeugers A1 im Zeitraum 27. - 29.05.2019 statt. Im Werk 2 wurden die Messungen im Zeitraum 16. - 18.04.2019 am Rauchgaskanal des Dampferzeugers C1 durchgeführt.

Folgende Ergebnisse werden durch den Gutachter ausgewiesen:

Schadstoff	Emissionsgrenzwert mg/Nm ³	Werk Y1		Werk Y2	
		Mittelwerte der Einzelmess- werte mg/Nm ³	Höchster Einzelmesswert mg/Nm ³	Mittelwerte der Einzelmess- werte mg/Nm ³	Höchster Einzelmesswert mg/Nm ³
organische Verbindungen angegeben als Gesamtkohlenstoff	10	2,1	2,7	1,0	2,1
Quecksilber (gesamt)	0,05	0,008	0,010	0,009	0,014
gasförmige anorganische Chlorverbindungen angegeben als Chlorwasserstoff	20	3,2	7,7	0,3	0,6
gasförmige anorganische Fluorverbindungen angegeben als Fluorwasserstoff	1	0,2	0,3	< 0,1	< 0,1
Summe Cadmium und Thallium	0,01	0,0010	0,0010	0,0006	0,0007
Summe Schwermetalle (Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn)	0,5	0,060	0,070	0,062	0,082
Summe Schwermetalle (As, Cd, Cr, Co) + Benzo(a)pyren	0,05	0,009	0,010	0,002	0,003
Dioxine und Furane ¹⁾	0,05	0,0017	0,0018	0,0015	0,0016

¹⁾ ngTEQ/Nm³ gemessen gemäß § 18 Abs. 5 der 17. BImSchV über 6 Stunden (TEQ – Toxizitätsäquivalent gemäß Anlage 2 zur 17. BImSchV)

Die zusammenfassenden Messberichte der Gutachter dokumentieren, dass bei der Mitverbrennung von Sekundärbrennstoffen diese Grenzwerte ausnahmslos sicher eingehalten werden.

Die Messberichte wurden vom **Landesamt für Umwelt Brandenburg**, Abteilung Technischer Umweltschutz T24 geprüft. Dabei gab es keine Beanstandung.

Lausitz Energie Kraftwerke AG
Kraftwerk Jänschwalde

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben.

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
10.03.2020	Peitz, vor der Sparkasse	1 Schlüssel mit Anhänger
	Peitz, Zahnarztpraxis Kröher	2 Mützen, 1 Schiebermütze
25.03.2020	Peitz, hinter EDEKA	26er Herrenfahrrad, Farbe/schwarz
01.04.2020	Peitz, Bibliothek	1 Autoschlüssel
07.04.2020	Peitz, Schulstraße 10	26er Herrenfahrrad, Farbe/rot
		26er Damenfahrrad, Farbe/weinrot

Aus gegebenem Anlass ist die Verwaltung derzeit geschlossen.

Erst wenn die Verwaltung für den Besucherverkehr wieder geöffnet ist, können die Fundsachen mit einem entsprechenden Eigentumsnachweis abgeholt werden.

In dringenden Angelegenheiten können Sie uns im Bürgerbüro/Fundbüro telefonisch unter 035601 38191-38193 erreichen.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 04.05., 18.05.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 05.05., 19.05.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 12.05., 26.05.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 06.05., 20.05.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT
Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 20.05. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 25.05. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 04.05. OT Grötsch

OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 08.05. OT Grießen

Mo., 11.05. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 20.05. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-
Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 21.05.* Drachhausen

Fr., 22.05.* OT Turnow

Mi., 29.04., 27.05. OT Grießen

Fr., 01.05.* Drehnow

Di., 05.05. OT Preilack

Mi., 06.05. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

Heinersbrück, OT Grötsch,

WT Radewiese-Sawoda,

Maust

Di., 12.05.

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 30.04., 28.05.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufel-
steich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Be-
bel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbu-
ser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg,
Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirten-
platz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str.,
Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt,
Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mit-
telstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg,
Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wag-
ner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völ-
kerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr.,
Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 14.05.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An
der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammsollstr., Elias-Balthasar-
Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fi-
scherstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabritius-Str., Grüner Weg,
Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau,
Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-
Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-
Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

**Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so
verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle
Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag.
Sonderregelungen sind möglich.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr über-
nommen!**

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeisterin Doreen Krötel gerade Woche mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40	E-Mail: bm@hochoza.de Tel.: 035609 70783
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24	E-Mail: bm-dre@t-online.de Tel.: 035601 802655
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Nattke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	E-Mail: bm.most@gmx.de Tel.: 035601 82114
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum Grötsch	Tel.: 035601 82147
Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf	Bürgermeister Helmut Badtke jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	Tel.: 035607 73099
OT Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf jeden letzten Dienstag im Montag von 19:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung im Haus der Generationen	Tel.: 035607 358
-neu-		

OT Drewitz:	Ortsvorsteher Werner Voigt jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
OT Grieben:	Ortsvorsteher Carmen Orbke jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr Dorfstraße 42, OT Grieben	Tel.: 0176 50040632
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1	Tel.: 035601 81520
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 82194 Tel.: 035601 23009 Tel.: 035601 22019
1. Dienstag im Monat 2. Dienstag im Monat 3. Dienstag im Monat	Bürgermeister René Sonke dienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977
gerade Wochen: ungerade Wochen:		



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Jänschwalde!



Zurzeit ist unser gesellschaftliches Leben durch die Regelungen zur Abwehr von Infektionen mit dem Covid 19 Virus erheblich eingeschränkt. Wenn diese, meine Zeilen Sie erreichen, ist es durchaus möglich und wünschenswert, dass die Regelungen gelockert sind und wir uns langsam wieder an ein „normales“ Leben gewöhnen. Andererseits können aber auch weitere Maßnahmen angeordnet werden, um einem Ausbreiten der Pandemie entgegenzuwirken. In dieser Zeit sind manche Äußerungen gemacht worden, die die Situation verkennen (bspw. *mir wird schon nichts passieren; es wird alles nicht so heiß gegessen; die angeordneten Regelungen sind übertrieben*).

Wer solche Gedanken hat, unterscheidet sich nicht von dem Staatsmann, der zunächst den Ausbruch der Epidemie klein redete und heute die höchste Infektions- und Todesrate zu

beklagen hat.

Ich darf einen renommierten Lungenfacharzt (Dr. Ehlers) zitieren: „*Wer diese Krankheit unterschätzt, macht einen Fehler*“. Die meisten von Ihnen wissen, dass ich ein überzeugter Christ bin, aber wenn ich mich leichtsinnig oder gar mutwillig in Gefahr begeben kann, kann auch mein Glaube nicht schützen. Deshalb mein Aufruf an Sie alle, halten Sie bitte konsequent die angeordneten Regeln ein.

Durch die Pandemie lernen wir, dass wir uns gegenseitig brauchen. Das ist vielleicht das Positive in der momentanen Situation. Ich bin von ganzem Herzen dankbar und auch ein wenig stolz, dass die Gemeindevertreter, Ortsvorsteher und Ortsbeiräte mit mir unisono Hilfe anbieten, wenn Hilfe gewünscht oder notwendig wird.

Bleiben Sie bitte gesund!

Ihr Helmut Badtke



Hinweis zu Änderungen bei Gratulationen zu Geburtstagen und Ehejubiläen sowie Geschäftsjubiläen in der Gemeinde Turnow-Preilack

Liebe Bürger und Gewerbetreibende, die Coronakrise macht auch vor Geburtstagen und Jubiläen nicht halt. Wie die Ersten leider schon gemerkt haben, ist es derzeit auf Grund der behördlich angeordneten Kontaktsperren und natürlich auch zu Ihrer aller Sicherheit nicht möglich die gewohnten Gratulationen durchzuführen.

Ich bitte hierfür um Verständnis, sobald sich die Situation wieder normalisiert, werden wir die Gratulationen in geeigneter Form nachholen.

Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister René Sonke



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 16.05.2020
13:35 - 14:00 Uhr



Familienkonzert in der Drewitzer Kirche



Im Oktober 2018 fand in der Drewitzer Dorfkirche ein wunderbares Konzert statt. Der christliche Sänger Siegfried Fietz gestaltete einen Abend voller Musik. Er begeisterte mit seinen Liedern die Zuhörer, sodass man nicht nur Besucher, sondern Teilnehmer des Konzertes war. Wer dieses Konzert miterlebt hat, wird sich ganz gewiss daran erinnern.

Nun dürfen wir uns freuen, dass Siegfried Fietz noch einmal mit seinem Sohn Oliver zu uns kommt.

Lassen Sie sich einladen zu einem unvergesslichen Abend: mit guten Texten, die Mut zum Leben geben, mit Liedern, die das Herz bewegen, in einer Atmosphäre, die ihres gleichen sucht. Der Eintritt ist frei.

Aus aktuellem Anlass kündigen wir dieses Konzert unter Vorbehalt an!

Online-Ausstellung der Peitzer Land Maler



Wir wollen uns nur mal wieder bemerkbar machen, anderen mit unserer Online-Kunst-Ausstellung Freude bereiten und zeigen, dass wir fleißig weitermalen.

M. Bärmich

150. Fastnacht in Turnow

Ein Tag mit bester Stimmung und Sonnenschein

Mit 32 Kinderpaaren und 128 Paaren wurde am 8. März bei bester Stimmung und Sonnenschein, gemeinsam mit den Einwohnern und vielen Gästen, die Jubiläumsfastnacht in Turnow ordentlich gefeiert.



Nach der ersten Extratour für die Wirtsleute der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ begann, unter Begleitung der nAund Blasmusik und den Peitzer Stadtmusikanten, der Umzug entlang der Dorfstraße zur 2. Station der Gaststätte „Kastanienhof“.



Auf dem Parkplatz der Gaststätte suchten die Teilnehmer ihren Platz auf dem Fotogerüst, was dauerte, da es doch etwas eng war. Nachdem alle ein Plätzchen gefunden hatten, wurde das traditionelle Gruppenfoto geschossen. Danach bekam die Gastwirtin des Kastanienhofs ihre Extratour und anschließend wurden die ersten Schnäpse verteilt.

Nach einem Abstecher in das „Landhotel Turnow“ begab sich der Fastnachtzug in den Martin-Moyn-Ring. Dort bekamen weitere Persönlichkeiten aus Turnow ihre Extratour bei einem munteren Tänzchen. Natürlich hatten die Männer nicht vergessen, dass der 8. März nicht nur der Tag der Jubiläumsfastnacht, sondern auch der internationale Frauentag war. Deshalb gab es für alle Frauen eine Praline als Dankeschön.

Danach zogen die Paare weiter zum Gemeindezentrum, hier gab es einen leckeren Imbiss, welcher von der Landfleischerei Turnow gereicht wurde. An dieser Station spielten beide Blaskapellen im Wechsel ihre besten Titel und so wurde die ein oder andere Runde und Extratour getanzt. Nachdem sich Paare und Gäste beim Imbiss und an den Getränken der Sponsoren gestärkt hatten, setzte sich der Fastnachtzug wieder in Bewegung. Da das Wetter sich weiterhin von der schönsten Seite zeigte und auch die Paare in bester Laune waren, konnte der Festumzug auch zur fortgeschrittenen Stunde viele Zuschauer und Gäste mit zur letzten Station an der Feuerwehr ziehen. Hier gab es die letzten Extratouren und natürlich auch noch das ein

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

oder andere Schnäpsschen sowie kühle Getränke der Sponsoren dieser Station.

Als die Sonne langsam unterging war es an der Zeit sich auf den Weg in die Gaststätte „Zum goldenen Krug“ zu machen. Um allen Paaren Platz zu bieten, wurde vorab extra ein 120 m²-Zelt an den Saal angebaut. Mit Blasmusik und Gesang zogen die zahlreichen Paare in die Gaststätte ein. Nach einigen Tanzrunden gab es ein Abendessen, geliefert vom Partyservice Schwella. Nach der Stärkung ging es dann noch einmal richtig los, der Jubiläumstanz wurde von den Peitzer Stadtmusikanten in Zusammenarbeit mit DJ Tobi gestaltet. Auch wenn sich die Reihen mit zunehmender Stunde lichteten, wurde bis in die Nacht getanzt und gefeiert. Ein kleines Grüppchen marschierte weit nach Mitternacht mit dem Fastnachtsbesen an ihrer Spitze aus der Gaststätte und beendete so offiziell die 150. Jubiläumsfastnacht.

Das Fastnachtskomitee dankt allen Sponsoren und Spendern der großen Fastnacht, ohne die ein solch tolles Fest nicht möglich gewesen wäre. Wir danken aber auch allen Paaren und unseren Zuschauern und Gästen. Ganz besonders danken wir der Kita „Benjamin Blümchen“ und den Eltern, die die vielen Kinderpaare anzogen und begleiteten. Nur durch das tolle Zusammenspiel aller Beteiligten konnte die 150. Jubiläumsfastnacht in Turnow ein solcher Erfolg werden. Dafür sagen wir Danke.

Fastnachtskomitee Turnow

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 04.05.

ab 13:00 Uhr Treff der AG Fotografie

Dienstag, 05.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Muttitreff

Mittwoch, 06.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 1 - 5

Donnerstag, 07.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Montag, 11.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Dienstag, 12.05.

ab 14:00 Uhr Seniorentreff - Treff der Rommeespieler

Mittwoch, 13.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 1 - 5

Donnerstag, 14.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Montag, 18.05.

ab 13:00 Uhr Treff der AG Fotografie

Dienstag, 19.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Treff an der Bocciabahn

Mittwoch, 20.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 1 - 5

Montag, 25.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 26.05.

ab 08:00 Uhr Autorenlesung für Kinder mit Boris Pfeiffer

ab 14:00 Uhr Seniorentreff - Ausflug auf den Friedrichshof

Mittwoch, 27.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 1 - 5

Donnerstag, 28.05.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Änderungen vorbehalten!

siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/ kv-spree-neisse-ev



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte - Aus der Reihe Orte (6)

Fortsetzung

Der Magistrat von Peitz ließ auf beiden Straßenseiten der Hauptstraße Lindenbäume pflanzen und förderte so das Mikroklima und Wohlfühl am Anger, auf dem auch Markt gehalten wurde.



Die westliche Seite der „Guten Stube“ um 1910, Postkarte aus dem Verlag Reinhold RICHTER



Die Peitzer Hauptstraße um 1920 - Postkarte aus dem Verlag KLOAS



Das dominante Eckgebäude Wilhelm-Külz-Straße 1 zwischen der Hauptstraße 2 und 3 hatte vor dem Zweiten Weltkrieg noch eine prachtvolle Fassade aus der Gründerzeit. Nach den Tuchfabrikanten Carl SCHULZ und Carl CLAMANN war es über neunzig Jahre im Familienbesitz der Kaufleute Richard und Werner SEIDLER.



Diese Abbildung zeigt den Teil einer Fliegeraufnahme von 1935 mit Blick auf die Peitzer „Gute Stube“. Im quer zur Fahrbahn stehenden Gebäude Hauptstraße 7 war das Restaurant HILLER. Wer von Cottbus über den Jahnplatz zum Markt wollte, musste dieses Gebäude in einer engen Kurve umfahren. Erst in diesem „Peitzer Flaschenhals“, wie die Kraftfahrer den Zugang zum Anger bezeichneten, hatte man eine Sicht auf die Hauptstraße. Man passierte diese Stelle am Eingang zur „Guten Stube“ gemessenen Schrittes.



Die Gastwirtin Bertha HILLER hat neben Bier auch zwei Jahrzehnte Benzin gezapft. Eine gleichartige Tankstelle gab es noch am anderen Ende der „Guten Stube“ vor der Hauptstraße 20. Sie wurde vom Kaufmann KÖRNER bedient.

In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde der stetig wachsende Verkehr auf der ehemaligen Fernverkehrsstraße F 97, der Durchgangsstraße Cottbus-Guben, zu einem ernstesten Problem in der Peitzer Innenstadt. Notgedrungen entschloss man sich, 1968 die Durchgangsstraße auf acht Meter zu erweitern. Deshalb mussten in der Peitzer Altstadt sieben Gebäude abgerissen werden.

Darunter waren auch drei repräsentative Bürgerhäuser, die in besonderer Weise das alte Peitzer Stadtbild prägten. Im Dezember 1970 war mit dem Abriss der Hauptstraße 7 die „Gute Stube“ aufgebrochen und hatte ihre südliche Front verloren. Vor Ostern 1971 waren auch die beiden Kaufhäuser Markt 8 und 9 (KALLAUKE und NOWKA) verschwunden und hinterließen eine breite gewohnungsbedürftige Öffnung in die abschüssig gelegene Lieberoser Vorstadt.

Die „Gute Stube“ von Peitz gibt es nicht mehr. Ihre grünen Linden, die wohlthuenden Schatten spendeten, den Verkehr beruhigten und den Menschen mehr Raum gestatteten als den Automobilen, sind nur noch eine schöne Erinnerung.

Dr. Friedrich Bange, 2019

Wirtschaft und Soziales

Drachhausener Kita während der Corona-Krise



Unsere Kita „Regenbogen“ aus Drachhausen wurde am 18.04.2020 auf Grund der schwierigen Coronalage geschlossen. Für Kinder, bei denen beide Eltern in einem systemrelevanten Beruf arbeiten, wurde eine Notbetreuung in der Peitzer Kita „Sonnenschein“ geschaffen. Bislang musste keine der Drachhausener Familie eine Notbetreuung in Anspruch nehmen.

Doch auch ohne Kinder sind die Erzieherinnen vor Ort. In den ersten Wochen war es besonders wichtig, dass alle Räume gründlich gereinigt und das gesamte Spielzeug gesäubert, desinfiziert und neu ausgetauscht wurde.

Als sehr wichtige Aufgabe und große zeitliche Chance sehen es die Erzieherinnen, sich mit ihrer pädagogischen Konzeption auseinander zu setzen. In Arbeitsgruppen wurden Stück für Stück neue Ideen und Ziele für die pädagogischen Arbeitsweisen festgehalten. Es entstehen immer mehr Impulse für die Durchführung von neuen Projekten. Alle Erzieherinnen sind motiviert, ihre neuen Pläne in die Praxis, im neu renovierten „Regenbogen“ umzusetzen.

Für Fragen bezüglich der jetzigen Situation, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter der Ihnen bekannten Nummer täglich zur Verfügung.

Bitte bleiben Sie gesund. Wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen und mit Ihnen hoffentlich bald in den gewohnten Alltag zu starten.

Kita „Regenbogen“ Team

Lieferservice der Landfleischerei Turnow

Die Landfleischerei Turnow hat für den Amtsbereich Peitz einen Lieferservice für ihre Fleisch- und Wurstwaren eingerichtet. Unter der Telefonnummer 035601 8818-201 werden Bestellungen ab einem Mindestbestellwert von 25,00 Euro entgegengenommen. Diese werden dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit zwischen 12:00 bis 17:00 Uhr direkt nach Hause geliefert. Das Sortiment nebst Preisen liegt in den Peitzer Filialen aus. Die Mitarbeiter an den Telefonen helfen gern weiter.



WIR – Das Peitzer Land – Eine Region hält zusammen

Mit diesem Motto haben sich die Eintracht und 12 weitere Akteure zu einem tollen Gemeinschaftsprojekt zusammengefunden. Dabei wurden in einem beeindruckenden Video alle Teilnehmer bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten, besonders jetzt auch in der Krise, gezeigt.

Die Akteure sind neben Wirtschaftsunternehmen, vor allem auch viele kleinere Akteure aus allen Gesellschaftsschichten. So freuen wir uns, dass wir als Verein zusammen z. B. auch mit DJ Tobì oder der Teichland Stiftung, den Weg ins Video gefunden haben. Wir danken zudem den Protagonisten LEAG, EMIS, SIK PEITZ, KSC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH, Wirtschaftsrat Peitz e. V., Bäckerei Uhlmann, Verdie GmbH Turnow, Amt Peitz, dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“ und point S Reifenservice Lehnigk.

Insgesamt stehen die Teilnehmer des Videos aber vertretend auch für ihre Branche oder Gesellschaftsschicht. Am Ende sollen sich alle Helden des Alltages, alle Antreiber und alle Ehrenamtler in diesem Video wiederfinden.

Wir zeigen eindrucksvoll, wie wir als kleiner Kosmos, als Peitzer Land, zusammenhalten und zusammenstehen. Da Bilder mehr als 1000 Worte sprechen können, findet ihr das **Video unter dem Slogan „WIR – Das Peitzer Land“ unter anderem auf den Video-Portalen Vimeo oder Youtube.**

Ich hoffe wir können zum Um- und Nachdenken anregen, dass wir nur zusammen stark sein können und das wir das Individualisten-Denken ablegen müssen.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



LEAG unterstützt Ärzte und Energieunternehmen mit Desinfektionsmittel

Brandenburger Ärzte, eine Hilfsorganisation und ein Unternehmen aus der Energiebranche erhalten derzeit von LEAG nach den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hergestelltes Desinfektionsmittel. Rund 2.000 Liter hat das Energieunternehmen dafür bislang kostenfrei zur Verfügung gestellt. Unter anderem kam in der vergangenen Woche eine Kooperation zwischen der Kassenärztlichen Vereinigungen Brandenburg (KVBB) und der LEAG zustande. Über die Kassenärztliche Vereinigung werden Arztpraxen in Brandenburg das Handdesinfektionsmittel erhalten. Zu den weiteren Empfängern gehören die Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg (NBB), ein Unternehmen der Berliner GASAG-Gruppe sowie der Arbeiter-Samariter-Bund Lübben.

„Der Mangel an Schutzausrüstung in Deutschland erschwert vor allem dem medizinischen Personal den sicheren Umgang mit Patienten. Aber auch Unternehmen mit dem Auftrag zur kontinuierlichen Versorgung der Bevölkerung und der Industrie mit Strom und Wärme müssen ebenso Sorge für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter tragen. Daher haben wir bereits vor zwei Wochen begonnen, Desinfektionsmittel selbst herzustellen. Kapazitäten, die wir zum Schutz unserer Mitarbeiter selbst nicht benötigen, möchten wir gern dem medizinischen Personal sowie Unternehmen der Energiebranche, die selbst nicht die Möglichkeiten zur eigenen Herstellung von Desinfektionsmittel haben, zur Verfügung stellen. Damit können wir einen Beitrag für die Gesundheit vieler Menschen bei ihrer täglichen Arbeit leisten“, erklärt der Personalvorstand der LEAG, Jörg Waniek.

MUDr./ S Peter Noack, Vorstandsvorsitzender der KVBB, ergänzt: „Die ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen stehen während der Corona-Pandemie in der ersten Reihe und behandeln nicht nur COVID-19-Patienten, sondern halten auch die ambulante Regelversorgung aufrecht. Deshalb ist es so wichtig,

dass es für sie ausreichend Desinfektionsmittel und Schutzartikel in den Praxen gibt. Die Beschaffung wird jedoch weltweit immer schwieriger. Deshalb freuen wir uns, dass ein regional verankertes Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellt. Dafür danke ich der LEAG ganz herzlich.“

Sven Meier, Geschäftsführer des Arbeiter-Samariter-Bundes Lübben e. V. bestätigt die schwierige aktuelle Situation. „In unseren Einrichtungen der stationären Jugendhilfe, wie auch in den Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen, wird es für uns immer schwerer, die notwendige Hygiene aufrecht zu erhalten. Auf Grund der guten und langjährigen Zusammenarbeit mit unserer Kindereinrichtung IPP ‚Neustart‘ in Jänschwalde ist die LEAG auch in diesem Fall ein zuverlässiger Partner und steht unkompliziert helfend zur Seite. Im Namen unserer Mitarbeiter, unserer zu betreuenden Bewohner und Patienten sagen wir herzlich Danke“, so Sven Meier.

Am 27. März lieferte das Industrieunternehmen Südzucker Zeitz mit Unterstützung der Tochter TSS-Logistik Bio-Ethanol an die LEAG. Die LEAG-Werkfeuerwehr stellte nach den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation WHO Handdesinfektionsmittel her, das hauptsächlich an die Lausitzer Standorte des Unternehmens und das Kraftwerk Lippendorf geliefert worden ist.

Weitere Information finden Sie auf www.leag.de oder www.twitter.com/leag_de.



Bei der Eintracht wurden dieses Jahr die Ostereier von der Couch aus gesucht

Wie bereits im Infotext „Osterevent“ in der letzten Ausgabe des Peitzer Land Echos angekündigt, hat sich die Eintracht aufgrund der Einschränkungen etwas ganz besonderes einfallen lassen. Die Ostereiersuche wurde vom point S Reifenlehnigk Sportpark in die heimischen Wohnzimmer gebracht.

Am Ende der Sponsorensuche haben sich 5 Unternehmen gefunden, die trotz der Krise einen Beitrag für dieses Format erbringen konnten. Und es hat sich gelohnt! Am Ende versteckte die Eintracht 20 Eier im einträchtigen Sportpark. Somit konnte die Suche von freudigen Eierliebhabern durchgeführt werden. Das Besondere, es wurde nicht vor Ort gesucht, sondern ganz entspannt von der heimischen Couch aus.



Dafür bereitete das Team, um Kommunikationsexperte Robert Schulz, ein tolles Video vor, welches Aktivitäten im Sportpark zeigte. Bei diesen Aktivitäten konnten die aufmerksamen Zuschauer dann die Eier, mal mehr und mal weniger versteckt, im Video zählen.

Unter allen Teilnehmern verlor die Eintracht 5 tolle Osterpakete, die neben Leckereien, auch viele tolle Sachen im Eintracht Style beinhaltete.

Mit dem übrig gebliebenen Geld aus den Spenden wird dann wie versprochen der Nachwuchs und das einträchtige Zukunftsprojekt „Peitz ist grün“ unterstützt.

Wir hoffen, im nächsten Jahr dann aber doch wieder die Kinder im point S Reifenlehnigk Sportpark begrüßen zu dürfen. Da eine Vorort-Suche im Freien, mit lachenden Kindergesichtern, noch das I-Tüpfelchen auf dem Format ist.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
 Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
 Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
 Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
 Handy: 0176 43405131, E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 – 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
 stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 15:00 – 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
 (Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
1. und 3. Donnerstag im Monat: **die Termine im Mai entfallen**
 09:00 – 11:30 Uhr u. 13:30 – 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
 Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
 und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 05.05.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 12.05.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 14.05.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 19.05.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 26.05.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 28.05.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Terminänderungen vorbehalten!

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen
 Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi. Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung, Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller, Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail:

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

ANE-Elternbrief 39: 6 Jahre, 3 Monate – Ohne Frühstück geht es nicht

Als Leila noch in die Kita ging, hat sie nie zu Hause gefrühstückt – das gemeinsame Frühstück war der erste Programmpunkt in ihrer Kitagruppe. Jetzt ist Leila in der Schule und soll in den ersten beiden Unterrichtsstunden aufmerksam sein, bevor sie dann, in der ersten größeren Pause, ihre Essensbox auspacken kann. Doch ohne Frühstück ist ihr Blutzuckerspiegel zu niedrig, um sich zu konzentrieren, sie ist schlaff und fühlt sich müde. Für Schulkinder ist das Frühstück zu Hause eine unverzichtbare Mahlzeit. Wenn Ihr Kind in der Frühe nichts „Richtiges“ herunterkriegt, Brote und Brötchen verweigert, gibt es andere Möglichkeiten: Knäckebrot, ein Stück Obst, Möhre, Paprika, Grieß- oder Haferbrei ... fertig gekaufte Frühstücksmüslis sollten möglichst wenig Zucker enthalten – besser und billiger sind Haferflocken mit Milch, vielleicht gesüßt mit Rosinen. In die Essensbox packen Sie am besten Brote mit wechselndem Aufstrich und ein paar Obst- oder Gemüsestücke. So wichtig wie das Essen ist das Trinken: Ihr Kind braucht in der Schule viel Flüssigkeit. Eine Trinkflasche, mit Wasser oder Tee gefüllt, darf also nicht fehlen. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Vereinsleben



Nachruf



Der Männerchor Peitz e. V. trauert um seinen Sangesbruder Klaus Happatz, der ganz überraschend am 17. März 2020 verstorben ist.

Klaus Happatz war seit dem 4. Februar 2005 Mitglied im Männerchor Peitz e. V. und in seiner 15-jährigen Mitgliedschaft immer eine verlässliche Stimme im 1. Bass.

Die Teilnahme an den wöchentlichen Chorstunden war für ihn immer ein Bedürfnis. Seine fröhliche Art und sein kameradschaftliches Auftreten wurden im Männerchor Peitz e. V. stets sehr geschätzt. Er wird uns fehlen.

Der Männerchor Peitz e. V. gedenkt in Ehrfurcht seinem verstorbenen Sangesbruder Klaus Happatz – Lied hoch!

Der SV Drachhausen bedankt sich mit Staraufgebot bei den Frauen



Foto: K. D.

Auch zum diesjährigen Frauentag hat der SV Drachhausen 1913 e. V. wieder eine Frauentagsfeier für seine Damen und für die Mitglieder veranstaltet, die doch an so manchem Tag auf ihre Männer verzichten müssen. Sozusagen als Dankeschön und Wertschätzung für diese Unterstützung im Hintergrund.

Auch in diesem Jahr fand die Veranstaltung, welche vor einigen Jahren vom langjährigen Vorsitzenden Dieter Konzack ins Leben gerufen wurde, wieder großen Anklang. Auch ohne große Werbung hat es sich schnell rumgesprochen, so dass alle Plätze vergeben waren.

Und damit es rundum ein gelungener Abend wird, haben sich die Organisatoren „Matzi“ und Helge richtig ins Zeug gelegt. Vom Catering bis zum Vorbereiten des Sportlerheims mit frischen Blumen, einer Cocktailkarte bis zum Eindecken der Tische war alles organisiert. Für die Musik konnten sie DJ Uwe gewinnen, der mit den richtigen Liedern so manches Tanzbein zum Schwingen brachte.

Nach dem leckeren Essen musste es beim Zubereiten der Cocktails weiter schnell zur Sache gehen. Wilde Beerenfrucht war an diesem Abend ganz hoch im Kurs. Und wild ging es weiter durch den Abend. Als besonderer Showact traten einzelne Herren der Fußballmannschaft auf und imitierten die Stars der Musikbranche. Von Nena bis Michael Jackson, von Robbie Williams bis zu Ballermann Hits hat nichts gefehlt. Selbst die Bühnenoutfits waren authentisch.

Fast eine Stunde sorgten die jungen Herren für super Stimmung die auch danach noch weiter anhielt. Auch DJ Uwe war bis zum Ende voll gefordert und hatte alles im Griff. Die Musikanten der Drachen-combo liefen gleich zweimal ein und sorgten für traditionelle Musik. Mit viel Applaus und strahlenden Gesichtern honorierten die anwesenden Damen den Einsatz aller, so dass es wieder eine schöne Feier war, welche sich im nächsten Jahr sicher wiederholen wird. Danke an „Matzi“ und Helge, welche am Abend noch von Fred und Daniel unterstützt wurden, für ihren unermüdlichen Einsatz.

Daniel Klenner

Frauentag 2020 in Drewitz

7. März - Frauentag in Drewitz, ein Ereignis auf das die Frauen sich jedes Jahr freuen.



Foto: Sieglinde Zoellner

In diesem Jahr konnten wir die „Dissener Playboys,“ für uns gewinnen, die ein humorvolles Programm zum Besten gaben. Auch unsere jungen Frauen zeigten wieder eine tolle Spielshow, die uns den gewissen „Paarship“ näher brachte. Das war einfach Spitze. DJ Jannes brachte seine Musikbox auf Hochtönen und getanzt wurde bis zum Schluss.

Unsere Chorfrauen sorgten wieder für ein reichhaltiges Buffet. Unsere Chormänner sorgten dafür, dass jeder immer ein volles Glas hatte und den Abend genießen konnte.

Bedanken möchten wir uns beim Jagdkollektiv, dass uns ein Wildschwein spendierte, welches die Bauernstube Heinersbrück köstlich zubereitete.

Ein gelungener Abend bei Spaß und guter Laune ging zu Ende und alle freuen sich schon wieder auf den nächsten Frauentag am 13. März 2021.

Gemischter Chor Drewitz



Neuer Glanz für unser Tanklöschfahrzeug

Frisch lackiert, sauber und neu bestückt konnte das Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Peitz am 20.02.2020 wieder einsatzbereit in den Dienst gestellt werden. Dem TLF Typ Brandenburg, welches bald schon sein 30. Dienstjahr feiert, merkt man sein Alter durch die gute Pflege und den guten Umgang kaum an. Dennoch hinterließen die letzten Waldbrände ihre Spuren, wobei auch Teile des Kofferaufbaus darunter litten. Dies nahmen sich eine Handvoll Kameraden zum Anlass in ihrer Freizeit das Fahrzeug, wenn auch nur äußerlich, aufzuwerten.



Nach einer kurzen Planungsphase begannen wir am 10. Februar mit der Reinigung, Demontage und dem Abschleifen des Fahrzeugkoffers. Nachdem alle Stellen fertig geschliffen waren, konnten wir mit dem Grundieren beginnen, wobei lediglich Pinsel und Farbrolle zum Einsatz kamen. Gefolgt von einer Trocknungsphase, begannen wir am darauf folgenden Tag mit dem Lackieren, wobei wir diese Abfolge dreimal durchführten. Hierbei verbrachten wir gemeinsam viele Stunden im Gerätehaus, wobei die Organisation und die Koordination reibungslos verliefen.

Kleine Stärkungen während der Arbeit durften natürlich auch nicht fehlen, weshalb einige Kameraden kleinere Leckereien und Getränke bereitstellten. Die Montage und Wiederbestückung am 20. Februar, wurde mit einer kleinen Grilleinlage beendet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nach einigen Stunden und Ta-

gen der Arbeit hatten wir nicht nur ein Fahrzeug äußerlich komplett aufgewertet. Wir pflegten auch so unsere Kameradschaft, was uns enger zusammenschweißte.

Diese Courage und Eigenleistung der Kameraden blieb hierbei nicht unbeobachtet. Thomas Schulze, Amtsbrandmeister des Amtes Peitz, äußerte seinen Respekt gegenüber dieser Eigenleistung und bedankte sich für die Einsatzbereitschaft der Kameraden. Es blieb jedoch nicht nur bei Worten des Dankes. Kurz nach der Fertigstellung des Projekts überraschte er die Kameraden mit einem Essen, das der Ganzen Mühe gerecht wurde. Klar ist, dass es nicht bei einem neuen Anstrich bleiben soll. Für dieses Jahr ist auch die Aufwertung der Fahrerkabine, sowie die Beschaffung und Aufbringung einer neuen Fahrzeugbeklebung für dieses Fahrzeug geplant. Was jedoch sicher ist, dass sich die Mühe für dieses sehr zuverlässige Fahrzeug gelohnt hat.



Wir möchten uns bei allen Kameraden, die ihre Zeit für diese Projekt geopfert haben, bedanken. Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, dass so etwas in Eigenleistung und Eigeninitiative durchgeführt wird. Wir bedanken uns aber auch bei dem Amt Peitz und unserem Amtsbrandmeister Thomas Schulze, die ebenfalls ihren Teil dazu beitrugen.



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



„Hochoza Miezen“ schießen sich ein!

Fußballmädels erspielen Bronze beim Hallenmasters

Am Sonntag des 1. März wurde in Kolkwitz die Hallenmeisterschaft der Frauen des Fußballkreises Niederlausitz ausgetragen. 10 Mannschaften sind der Einladung gefolgt und nahmen teil. Alle kennen sich auch vom regulären Spielbetrieb auf dem Rasen. Die Drachhausener Fußball-Miezen waren ebenso mit dabei.

Zunächst wurde in 2 Gruppen eine Vorrunde gespielt und die Damen, rund um Kapitän Heidi, mussten sich erst ins Turnier spielen. Zu Beginn gab es ein Unentschieden gegen Schleife gefolgt von einer Niederlage gegen Leuthen. Also alles andere als ein optimaler Start. Aber dann gab es einen Ruck im Team und Spiel 3 und 4 der Gruppenphase gegen Peitz und Wacker wurden gewonnen. Damit waren sie auf Platz 2 in ihrer Gruppen und konnten gegen den Sieger der anderen Gruppe, Viktoria Cottbus, antreten.

Gegen den späteren Turniersieger unterlagen die Drachhausener im Halbfinale mit 3 : 0 aber konnten noch Platz 3 erreichen. Im Spiel um die Bronzemedaille wartete mit Leuthen wieder ein bekannter Gegner aus der Vorrunde, dem man sich geschlagen geben musste. Offensichtlich hat das Trainergespann der Miezen, Dennis Handrow und Daniel Hugler, im Vorfeld ganze Arbeit geleistet, so dass die Niederlage davor keine Rolle mehr im Kopf gespielt hat, denn in diesem entscheidenden Spiel um die Medaille fegten sie die Leuthener Frauen mit 5 : 1 vom Platz.

Besonderer Rückhalt im Drachhausener Team war Laura Hannusch. Sie steuerte im Turnier 5 Tore bei, war stets eine sichere Bank und durfte am Ende mit 2 weiteren Spielerinnen, welche ebenso 5 Tore erzielt haben, im Elfmeterschießen um die Torhüterkrone antreten.

Leider konnte sie sich da die Krone nicht aufsetzen und musste hier der Kontrahentin aus Spremberg den Vortritt lassen. Aber der gemeinsame Erfolg mit der Mannschaft steht hierbei sowie so im Vordergrund.



Foto: Laura Hannusch

**Für die Miezen traten in Pink an: Leonie, Maxi, Nele, Ulrike, Laura und Heidi
Glückwunsch an Mannschaft und Trainer.**

Daniel Klenner

Gute Leistungen zum Halbjahreszeugnis im Judo

Krabat-Grundschüler erhalten zum Zeugnis neuen Gürtel

Kurz vor den Winterferien sollte es für einige Grundschüler des Neigungsunterrichtes nochmal anstrengend werden. Wenn auch die Halbjahresnoten schon feststanden, im Judo ging es für die betreffenden Schüler noch um alles.

So früh wie nie im Schuljahr konnten alle die Prüfung zum neuen Gürtel in Angriff nehmen. Das spricht für die sehr gute und zielstrebige Mitarbeit aller. Schon vor Beginn waren einige Eltern, Omas und Uomas erschienen, um sich selbst ein Bild davon zu machen was die Kinder leisten. Auch die Leiterin des Bereichs Volkssolidarität, Silke Kohn war wieder mit dabei. Sie kennt die Schüler aus verschiedenen Projekten und Veranstaltungen, die sie mit der Schule gemeinsam macht und wollte so auch ihren Respekt zollen.

Für die Schüler Anna-Lena Kalzke, Helene Schröder, Franz Tristan Schmitt, Alexander Syniawa, Oskar Runge, Collin Vonderbank, Kalle Nowitzki war es die erste Prüfung und natürlich waren sie auch etwas aufgeregt.



Foto: Silke Kohn

Für Annalena Richter und Guilio Römer ging es schon um mehr. Sie legten beide gemeinsam den gelben Gürtel ab. Da alle praktischen Inhalte schon im Vorfeld abgeprüft wurden, ging es am konkreten Prüfungstag vor allem darum, nochmal die anspruchsvollen Elemente zu demonstrieren sowie das Übungskämpfen (Randori) zu absolvieren. Und die Theorie stand ebenfalls noch aus. Die Schüler enttäuschten nicht. Sie zeigten den Gästen sehr ansprechende Leistungen und konnten auch mit den theoretischen Inhalten überzeugen. Somit konnten alle aus den Händen des Prüfers Daniel Klenner ihre neuen Gürtel entgegennehmen.

Da eine Prüfung auch ein Zeugnis über eine Leistung ist, in dem Fall eine Leistung über einen langen Zeitraum im Fach Judo, erhielten die Schüler mit den Halbjahreszeugnissen auch die offiziellen Urkunden zur bestandenen Prüfung aus den Händen des Klassenlehrers vor den Mitschülern. Was dem ganzen auch nochmal einen würdigen Rahmen gegeben hat.

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Gürtel und weiterhin viel Spaß und genauso eine Zielstrebigkeit bei den neuen Aufgaben.

Daniel Klenner

Jänschwalder Judoka qualifiziert

Jonas Drabow erkämpft Platz 5 bei Landesmeisterschaft/9. Platz bei NODEM

Zu Jahresbeginn wird in den oberen AK der Judojugend die Meisterschaftsserie ausgetragen. So wurden in Strausberg die Landesmeisterschaften der U18 ausgetragen, welche bei einer Qualifikation das Sprungbrett zu den Nordostdeutschen Meisterschaften sind.

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de



Foto: M. Reißmann

Jonas Drabow ging für die Jänschwalder im Limit 73 kg an den Start. Logischerweise hängen bei einer Meisterschaft dieser Ebene die Trauben schon etwas höher aber umso höher ist auch der Start von Jonas zu bewerten. Er hatte 6 Gegner, unter anderem auch vom Stützpunkt in Potsdam. Somit gab es einige harte Nüsse in seinem Pool zu knacken. Jonas zeigte Kampfgeist und ging motiviert zur Sache. Leider reichte es nicht, um sich in die Finalrunde zu kämpfen, obwohl gerade im 2. Kampf mehr drin war. Die erste Partie gegen den Judoka vom UJKC Potsdam hingegen war eine, wo man auch als Gegner lernen kann. Für die Setzplätze zur nächsthöheren Gruppenmeisterschaft wurde auch der 5. Platz ausgekämpft. Da durfte Jonas noch mal auf die Matte, da sein Gegner nicht antrat, ging der Jänschwalder als Sieger von der Matte und darf damit zur Nordostdeutschen Meisterschaft fahren.

Diese wurde zwei Wochen später an gleicher Stelle ausgetragen und Jonas ging entsprechend gut vorbereitet an dieses Turnier. In der Hauptrunde kam erwartungsgemäß ein starker Gegner in Kampf 1. Hinzu kam, dass Trainer Martin Reißmann mit der neuen „Coaching-Regel“ konfrontiert war. Er durfte während des Kampfes seinen Stuhl an der Matte nicht verlassen und auch das Geben von Hinweisen war nur in den Kampfunterbrechungen erlaubt. So musste er Jonas vor allem vor dem Kampf gut einstellen.

Nachdem sich Jonas in der 1. Partie geschlagen geben musste, konnte er in der 2. Partie sein Können unter Beweis stellen und konnte als Sieger von der Matte gehen. Die nachfolgende Aufgabe war lösbar, doch Jonas konnte seine Technik nicht konsequent durchsetzen. Er schien eigentlich gut im Turnier zu sein aber irgendwie wollte es nicht klappen. Das war sehr schade, denn sein Gegner aus Kampf 3 holte am Ende Bronze.

Jonas blieb am Ende ein starker 9. Platz und die Gewissheit sich im nächsten Jahr steigern zu können. Auch mit weniger Trainingsumfang wie ein Sportschüler, konnte er durchaus auf gutem Level mithalten.

Herzlichen Glückwunsch Jonas und danke an Teamkamerad Marcel der zum Vorbereiten bei der LEM mit dabei war. Danke auch an Trainer Martin Reißmann, der ihn bei beiden Meisterschaften betreute und bei der NODEM sich den Judogi anzog, damit Jonas sich erwärmen konnte.

Daniel Klenner

Sportlicher Jahresauftakt für Judoka

Klein und groß im „Mixed Team“ Wettbewerb gemeinsam auf der Tatami

Nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel ging es für die Judoka gleich wieder sportlich zur Sache. Der Vetschauer Judoverein hat zu einem sehr besonderen Turnier eingeladen.

Das besondere war nicht etwa das es ein Mannschaftsturnier war, welches eine sehr gute Plattform für Wettkampfsport ist, sondern viel mehr das das Team gemischt sein konnte und musste. Somit gab es die Gelegenheit, dass sowohl Mädels als auch Jungs sowie der Anfänger der U9 gemeinsam mit seinem Trainer in einer Mannschaft stehen konnten.

Gekämpft wurde in 12 Gewichtsklassen vom Limit -20 kg bis +73 kg und in jeder Partie mussten mindestens 3 Mädels stehen. Da es passieren konnte, dass auch ein älterer gegen einen jüngeren Judoka in einer Gewichtsklasse antreten musste, galt dann immer das Regelwerk des jüngeren.

Die Jänschwalder und Drachhausener Judoka konnten mit einem großen Team anreisen. Bestehend aus 25 Judoka vom 6-jährigen Nils Mettner bis zum Erwachsenen-Trainer Marcel Steckling.

4 Teams traten an, 2 vom Gastgeber und 1 Team aus Königswusterhausen. Man sah schon an der Waage, dass sie alle auf Sieg setzten und vorwiegend mit Älteren da waren, während das Team aus Jänschwalde/Drachhausen eher jung war. So traten bis zum Limit 55 kg nur Judoka an, die bis U13 waren. So durfte Fiona Schäfer z. B. auch mal gegen einen Schwarzgurt kämpfen.

Insgesamt hatten alle sehr schwere Aufgaben aber sie traten an und hielten durch. Dabei geht großer Respekt an die Jugend, wo manche wie Bruno Wehlan und Anton Ruhl sich nicht nur durch alle 3 Kämpfe beißen mussten, sondern dies auch nach langer Wettkampfpause taten.

Aber auch Gina Becker, Jonas Drabow und Marcel Steckling gingen bei der Jugend mit gutem Beispiel für ihre Schützlinge voran, absolvierten die meisten Kämpfe und holten den ein oder anderen wichtigen Punkt gegen sehr fordernde Gegner. Bei den Kindern traten aus sportlicher Sicht besonders Leopold Fritz und Max Kanter hervor. Leopold bestritt den Auftaktkampf gegen KWH so souverän und mit Kampfgeist, dass er als U11 Sportler, einen Sportler der U15 bezwingen konnte. Max konnte durch seine 2 Siege, 2 Punkte beisteuern und gab damit keinen Kampf an diesem Tag ab. Während die anderen Teams vor allem auf Sieg setzten, war es für das Mixed-Team vom Dorf vor allem wichtig das jeder in den Genuss kommt einmal im Team zustehen und das man so den Zusammenhalt weiter schürt. Und dies ist hervorragend gelungen.

Schon beim Einmarsch zum Lied „Dorfkind“ konnte man die Sympathie aller gewinnen. Selbst die anderen Mannschaften veranlasste es dazu zu klatschen. Beim Einmarsch war man also erster und im Turnier erreichte man Platz 3. Jeder im Team erhielt eine Medaille und dazu gab es einen kleinen Pokal, welchen Max fürs Team entgegennehmen konnte.



Foto: H. Becker

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Auftritt.

Zum Team gehörten: Pauline Schorrardt, Valentina Mehlich, Annalena Scholtissek, Fiona Schäfer, Stella Becker, Lena Wehlan, Helena Schonopp, Gina Becker, Nils Mettner, Max Kanter, Florian John, Angsgar Weber, Lennard Worrack, Lukas Jaenicke, Anton Swat, Finn Schymura, Leopold Fritz, Anton Ruhl, Jonas Drabow, Marcel Steckling

Daniel Klenner

Neuer Trainer-Assistent für Jänschwalder Judoka

Benny Unger absolviert Ausbildung in Strausberg



Für den Jänschwalder Judoka Benny Unger begann das Sportjahr 2020 gleich sehr intensiv.

Er stellte sich der Ausbildung zum Trainer-Assistenten im Judo. Er wird schon seit einiger Zeit bei den jüngeren Kindern auf der Matte mit eingesetzt. Nun ging es daran, die weiter vertiefenden Inhalte zum Thema „Judo“ auch theoretisch zu durchdringen. Somit ging es an zwei aufeinanderfolgenden Lehrgangswochenenden zum Landesstützpunkt nach Strausberg, um sich diese Inhalte beim Chefausbilder Jan Schröder (7. Dan) zu holen. Diese beiden intensiven Wochenenden meisterte Benny mit Bravour und konnte die Assistenten Lizenz ablegen.

Foto: M. Reißmann

Weiterführend soll er auch die anderen 3 Lehrgänge absolvieren, spätestens im nächsten Jahr, um die komplette Trainer C Lizenz Breitensport abzulegen.

Aber nun erstmal mit dieser Stufe viel Spaß bei der Arbeit mit den Schützlingen und immer gute Nerven.

Daniel Klenner



Abschied von einem wunderbaren Menschen und guten Freund

Am 6. März ist Walerian Furmann, der Vorsitzende des Clubs der Senioren aus Zbaszynek, nach einer schweren Krankheit verstorben.

Wir, Irmgard und Bernhard Cofalla sind am 09.03. zur Beerdigung nach Zbaszynek gefahren.

Viele Senioren unseres Amtes haben Walerian über 17 Jahre gekannt, ich davon 11 Jahre.

Wir haben gemeinsame schöne und auch ernste Begegnungen gehabt. Wir haben gelacht, geweint, getanzt, Schießwettbewerbe durchgeführt, Sport getrieben, sind Kahn im Spreewald gefahren und vieles mehr. Es war eine wunderbare Zeit, die wir mit ihm und allen Senioren verbracht haben. Eine sehr enge und herzliche Freundschaft ist zwischen uns entstanden.

Alljährlich haben wir uns zweimal getroffen. Ich konnte mir von ihm vieles abschauen und aneignen. Er war ein großes Vorbild für mich.

Wir, die Senioren unseres Amtes bedauern es sehr, dass er nicht mehr unter uns weilt.

Ich bin sehr froh, dass wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Wir wurden trotz der traurigen Situation sehr freundlich aufgenommen und haben durch die Teilnahme an der Trauerfeier

nicht nur unser Amt vertreten, sondern auch für diese Geste die Anerkennung der Familie, des Bürgermeisters und der Kulturdirektorin und der polnischen Senioren erfahren. Mit einem „letzten Gruß von allen Senioren unseres Amtes“ auf der Schleife des Gesteckes, das wir am Grab niederlegten, grüßten wir Walerian ein letztes Mal.

Mir war es auch ein großes Bedürfnis, die gemeinsame Zeit noch mal mit würdigen Worten vor der Trauergesellschaft zu bekunden.

Es ist mir gewiss nicht leicht gefallen, aber es war gut, dass ich es gemacht habe und ich schäme mich meiner Tränen nicht.

Die Kulturdirektorin und Bernhard haben mich dabei unterstützt. Die Reaktion der Trauernden hat gezeigt, dass es richtig war, Walerian mit warmen, herzlichen Worten noch mal für alles zu danken. Wir haben einen guten Freund und Mitstreiter verloren. Sicher werden wir noch oft von ihm und seinem Tun reden. Wir werden ihn nicht vergessen.

Anlässlich der Seniorenbeiratssitzung am 11.03. würdigte ich noch mal sein Wirken und wir gedachten seiner mit einer Schweigeminute.

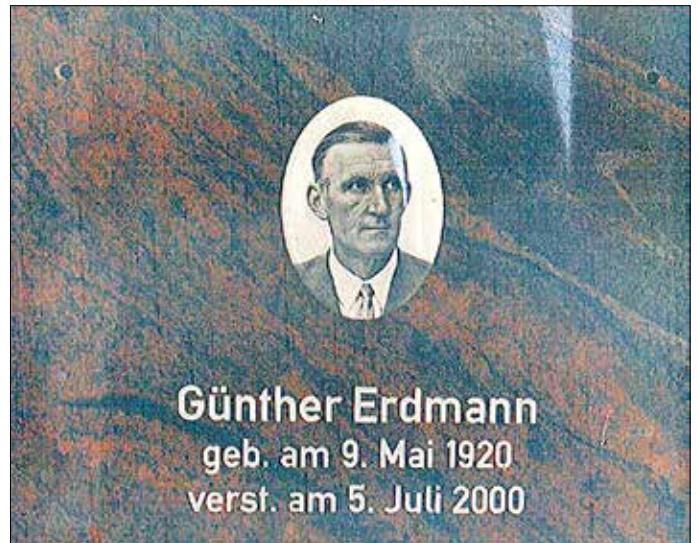
Danken möchte ich ganz besonders Bernhard Cofalla, er hat wieder alles gedolmetscht.

Auch Karola Kopf sage ich danke für ihre Unterstützung. Frau Hölzner hat sofort ihre Hilfe und Unterstützung zugesagt. Auch dafür vielen Dank.

Ich weiß, dass noch viele Senioren zur Beisetzung mitgekommen wären, aber es war auf Grund der Kürze der Zeit einfach nicht machbar, mehr zu organisieren.

Marlies Lobeda

100. Geburtstag von Günther Erdmann



Am 9. Mai jährt sich der Geburtstag von Herrn Günther Erdmann, dem ehemaligen Lehrer und Schulleiter der Grundschule Turnow, zum 100. Mal.

Herr Erdmann hat insgesamt 24 Jahre - von 1948 bis 1972 - an der Grundschule Turnow als Lehrer und Schulleiter gewirkt, davon

1948 bis 1950 als Lehrer in den Klassen 5 bis 8, 1950 bis 1972 als Schulleiter und Lehrer des neugebildeten Schulkombinates Turnow-Drehnow.

1972, mit Auflösung der Landschulen und Zusammenlegung zur Zentralschule Peitz, entstand der Neubau der Schule in Peitz (heute OASE 99). Somit mussten Herr Erdmann und alle anderen Turnower Lehrer zum Unterrichten nach Peitz.

Herr Erdmann war eine starke Persönlichkeit und wurde von uns Schülern geachtet und respektiert. Er verstand es den Unterricht so zu gestalten, dass Schule Spaß machte.

1989 verließ Herr Erdmann mit seiner Frau Margarete geb. Chittan, Turnow und zog in die Nähe von Kiel zu den Verwandten seiner Frau.

Herr Erdmann hat Turnow nie vergessen, das zeigten seine vielen Besuche in Turnow danach. So feierten sie im Jahre 1998 ihre Goldene Hochzeit wieder in Turnow.

Herr Erdmann verstarb am 5. Juli 2000 in Kronshagen bei Kiel. Am 3. Oktober 2017 wurde ihm zu Ehren am ehemaligen Lehrer-Wohnhaus in Turnow eine Gedenktafel gewidmet. Die kleine Feierstunde, mit vielen ehemaligen Schülerinnen und Schülern aus nah und fern sowie ehemaligen Lehrer-Kolleginnen und -Kollegen und weiteren Besuchern kann man unbedingt als Höhepunkt bezeichnen.

Mit dieser Gedenktafel werden wir immer an Herrn Erdmann, unserem ehemaligen Lehrer, erinnert.

Noch einmal ein Dankeschön an dieser Stelle an Fritz Schwella als Initiator und Organisator sowie ein Dankeschön an Christine Semisch vom gleichnamigen Natursteinbetrieb in Drehnow für die Ausführung des gelungenen Objektes. Danke auch allen edlen Spendern.

I. Sonke

AWO-Seniorenbegegnungsstätte

Leider finden zurzeit keine Kurse in unserer Seniorenbegegnungsstätte statt.

Bedauerlicherweise gibt es keine körperlichen und geistigen Aktivitäten in den kommenden Wochen.

Wir sind jedoch täglich für unsere Senioren da. Wer unsere Hilfe und Unterstützung benötigt und uns nicht persönlich sofort erreicht, spricht bitte auf den Anrufbeantworter. Wir melden uns in jedem Fall.

Karola Kopf und Carina Müller
Tel. 035601 899672

Die AWO unterstützt bei der Herstellung von Mund- und Nasenbedeckungen

Umgehend nach der Schließung unserer Seniorenbegegnungsstätte, wurden wir um Unterstützung bei der Herstellung für Mund- und Nasenbedeckungen gebeten.

Sofort wurden die ehrenamtlichen AWO-Zirkelleiter und alle AWO-Seniorenbeauftragten in den Gemeinden des Amtes Peitz mobilisiert, um freiwillige Näherinnen für die große „Nähaktion“ zu gewinnen.

Inzwischen erhielten wir Stoffe, Garne, Nähmaschinennadeln und Gummibänder gesponsert. Diese Materialien wurden umgehend im gesamten Amt Peitz und über die Amtsgrenzen hinaus an die Näherinnen verteilt. Diese Herausforderung meistern alle mit viel Herz, denn diese Zusammenarbeit ist so einmalig und mit einer täglich wachsenden Solidarität verbunden.

Viele Besucher der Seniorenbegegnungsstätte, Freunde, Schüler und AWO-Mitglieder nähern ehrenamtlich für die pflegebedürftigen Patienten und das Pflegepersonal der AWO.

Habt ihr Fragen, Spenden oder sogar die Möglichkeit mit zu nähen, dann ruft uns bitte an.

Karola Kopf und Carina Müller
Tel. 035601 899672

Sigrid Kärgel – neue Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz

Seit dem 11. März hat der Seniorenbeirat des Amtes Peitz eine neue Vorsitzende: Sigrid Kärgel aus Turnow wurde einstimmig gewählt. Sie überzeugte mit ihrer offenen, optimistischen und zupackenden Art und erhielt damit das Vertrauen aller 14 Mitglieder. Die 65-jährige gelernte Industriekauffrau arbeitete bis Mai 2019 in der Amtsverwaltung Peitz in der Kämmerei, im Bereich Steuern.



Sie kennt sich im gesamten Amt Peitz und in der Kommunalpolitik sehr gut aus, was ihr den Einstieg in die doch umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit erleichtern wird. „Mir liegt am Herzen, dass der durch Marlies Lobeda erarbeitete gute Stand beibehalten wird, denn mir ist bewusst, dass ich in ganz große Fußstapfen trete. Sie hat mir etwas übergeben, was eine große Herausforderung bedeutet,“ so Sigrid Kärgel kurz nach der Wahl. Dass die erste Herausforderung bereits wenige Tage später darin bestehen würde, nur noch telefonische Absprachen treffen zu dürfen, alle Termine der Seniorenwoche vom Juni sowie Beratungen auf diese Weise umzuorganisieren, ahnte da noch niemand. Aber sie ist optimistisch: „Unser Ziel muss sein, eine aktive Teilnahme der Senioren am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben zu fördern. Senioren sollen nicht abseits stehen, sondern mitmachen und einbezogen werden. Und so werden wir die Seniorenwoche nicht ausfallen lassen, sondern im Herbst nachholen, abhängig natürlich von den offiziellen gesundheitlichen Empfehlungen. Wir haben einen starken Seniorenbeirat und gemeinschaftlich können wir etwas bewirken.“ Sigrid Kärgel betont am Telefon, dass ihr auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz wichtig ist, die den Senioren so viele Entfaltungsmöglichkeiten bietet und keinen allein lässt. Ebenfalls wichtig ist ihr der gute Zusammenhalt im Seniorenbeirat, dass sich die neuen Mitglieder schnell integrieren und damit eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Senioren gewährleistet wird.

Rosemarie Karge

Frauentag in Neuendorf



In gewohnter schöner Tradition fand der Seniorennachmittag im Monat März unter dem Motto, „Alles Liebe unseren Frauen“ statt. Fleißige Helfer hatten den Saal im Haus der Vereine in eine mit Blumen geschmückte Kaffeetafel verwandelt. Alle freuten sich auf ein paar gemütliche Stunden.

Zu Beginn überraschten die Kinder der Kita „Spatzennest“ uns mit einem Programm und bekannten Liedern, wie zum Beispiel: „Wenn Mutti früh zur Arbeit geht“ und so mach anderen Kinderliedern, welche gern schmunzelnd mitgesungen wurden.

Für jede Frau hatten die Kinder selbst gebastelte Blumen und einen tollen Anstecker.

Danke ihr Lieben, die Überraschung war voll gelungen.

Dann erschienen unsere Männer! Jede Frau bekam ein Glas Sekt zum Anstoßen, auf den Tisch kamen leckerer Kuchen und belegte Brötchen und die Männer schenkten auch den Kaffee aus.

Mit dieser guten Laune ging es weiter, denn dann erschien der sächsische Hofsänger, Herr Weberbauer und strapazierte unsere Lachmuskeln mit einem Programm voller Situationskomik, herrlich mehrdeutigen Liedern, Episoden und Trinksprüche.

Ein Nachmittag purer guter Laune und Gesprächen mit der Nachbarschaft.

Die Akkus wurden wieder aufgetankt und keiner wusste, wie wichtig das für die kommenden Wochen war.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Teichland Stiftung, die uns finanzielle Unterstützung gewährte und dieses Programm möglich machte.

Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir eine gesunde Zeit.



Kirchliche Nachrichten

Information der evangelischen Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Interessierte an den Kirchenterminen des Amtsblattes!
Am Beginn der Karwoche, wenige Tage vor dem Osterfest, wurde ich gebeten die Kirchentermine für das Peitzer Amtsblatt vom 29. April bis zum 27. Mai einzusenden.

Noch niemand, ganz gleich wie alt oder jung er sein mag, hat es erlebt, dass die Kirchentüren in der Karwoche und den Ostertagen geschlossen bleiben.

Doch in diesem Jahr zwingt uns die Pandemie dazu.

Auch wenn Jesus sagt: „*Wenn du betest, so gehe in dein Kämmerlein und schließ die Tür und bete zu deinem Vater im Verborgenen...*“ (Matthäus 6, 6.) fehlt mir die Gemeinschaft mit Euch und die Gottesdienste – und das nicht nur am höchsten Fest der Christen.

Gerade in den schweren Zeiten, die die Menschen erleben, haben sie Trost und Kraft im Wort Gottes und der Gemeinschaft der Glaubenden gesucht und gefunden.

Wir wissen uns im Glauben verbunden und leiden unter der Situation.

Ich hoffe, dass wir mit unserem Verzicht dazu beitragen können, dass der sprunghafte Anstieg der Ausbreitung des Virus sich verlangsamt und das Gesundheitswesen weiterhin Herr der Lage bleibt.

Wir haben es erlebt, wie schnell das was gestern noch undenkbar schien, heute Wirklichkeit ist. Heute kann noch niemand sagen, wann und in welcher Weise die notwendigen Zwangsmaßnahmen gelockert werden. **Deshalb möchte ich heute keine Termine für den Monat Mai aufschreiben, aber Euch bitten, die Aushänge in den Schaukästen zu beachten und die Meldungen in den anderen Medien zu verfolgen.**

Ganz ohne Gottesdienste brauchen wir nicht auskommen. Als Notbehelf wird es sie weiterhin im Rundfunk und im Fernsehen geben.

Mit manchen Gemeindegliedern habe ich bei Begegnungen auf der Straße oder am Telefon gesprochen. Besuchen kann ich Sie leider nicht. Wenn Sie mit mir sprechen wollen, ist dies am Telefon (**035601 22439**) möglich.

Wer mich nicht erreicht, findet bei der Telefonseelsorge (0800 1110111) einen kostenfreien Gesprächspartner.

Auch wenn die Kirchentüren geschlossen bleiben, laden seit Jahrhunderten Kirchenglocken zum Gebet ein. Lassen Sie uns beten für die Menschen die krank sind, für die Verstorbenen und ihre Angehörigen, für die Menschen, die sich zu Hause, in den Krankenhäusern und Heimen allein fühlen. Lasst uns beten für die Menschen, die für uns in den Verkaufsstellen, im Gesundheitswesen tätig sind und all die für welche die neue Bezeichnung von den „systemrelevanten Berufen“ benutzt wird, dass sie weiterhin helfen und an den Belastungen nicht zerbrechen. Lasst uns beten für alle, die sich Sorgen um ihre berufliche Perspektive machen.

Auch wenn die gegenwärtige Lage ungewiss und beängstigend ist, ich bin zuversichtlich, dass wir Wege durch die Krise finden. Ich freue mich auf die Zeit, die vielleicht nicht mehr in allem so sein wird wie vor der Corona-Krise, aber wieder eine Zeit wird in der wir uns sehen und gemeinsam Gemeindeleben gestalten.

Ihr Pfarrer Malk

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 03.05.

10:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Doerfel mit Taufe

So., 10.05.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Ernst Mucha

14:00 Uhr Drewitz Konfirmation, Pfr. Kschenka

So., 17.05.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:00 Uhr Jänschwalde Baptisten zu Gast

Do., 21.05. (Christi Himmelfahrt)

10:00 Uhr Friedrichshof Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 24.05.

10:00 Uhr Jänschwalde Konfirmation, Pfr. Kschenka

So., 31.05. (Pfingstsonntag)

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Ernst Mucha

Mo., 01.06. (Pfingstmontag)

14:00 Uhr Tauer Wendischer Gottesdienst

Jeweils zu den Gottesdienstzeiten gibt es eine Orgelmeditation oder den Kyrie-Gesang unter dem Titel „Offene Kirche“. Das Abstandsgebot wird eingehalten.

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altopostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich bei Ihren Gemeinden vor Ort über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch. Sollten Gottesdienste wieder durchgeführt werden dürfen, finden Sie die aktuellen Termine in den Aushangkästen der jeweiligen Gemeinden.